



C3-Award 2022

für herausragende Vorwissenschaftliche
(Diplom-)Arbeiten im Bereich Internationale Entwicklung

Shortlist

Degrowth: Eine kritische Analyse von Wachstumszwängen und möglichen Lösungsansätzen aus ökologischer, sozioökonomischer und feministischer Perspektive

Verfasser_in: Jana Hackl, Celina Gotsch und Daniel Kapetanovic

Schule: Hertha Firnbergschulen (Wien)

Betreuer_in: MMag. Josef Loibelsberger

Jana Hackl, Celina Gotsch und Daniel Kapetanovic untersuchen in ihrer Diplomarbeit das kapitalistisch-marktwirtschaftliche Wachstumsimperativ als Bedingung der dringendsten gesellschaftlichen, ökologischen und ökonomischen Probleme der Gegenwart. Im Rahmen einer umfassenden Wachstumskritik stellen sie die Forderung nach sozialer, ökonomischer und ökologischer Gerechtigkeit in den Mittelpunkt ihrer Analyse.

Der Kaschmirkonflikt: über die Genese des Konflikts und mögliche Perspektiven des Friedensprozesses

Verfasser_in: Preet Ghuman

Schule: BG/BRG Franklinstraße 26 (Wien)

Betreuer_in: Mag. Daniel Harrasser

Der Kaschmirkonflikt ist ein seit 1947 bestehender Territorial- und Rohstoffkonflikt zwischen Indien, Pakistan und China. In seiner Vorwissenschaftlichen Arbeit beschäftigt sich Preet Ghuman im Rahmen einer historischen Konfliktanalyse mit dessen Genese und beleuchtet dabei insbesondere die Auswirkungen der britischen Kolonialherrschaft auf die Region. Die Arbeit befasst sich ebenso mit den bisherigen Friedensprozessen wie mit Perspektiven und Lösungsszenarien für die Zukunft.

Die Bedeutung von Mode für den Tourismus und die Strategien Fast und Slow Fashion im Vergleich

Verfasser_in: Ines Fellner, Anna Knoll und Laura Etz

Schule: Tourismusschulen HLF Krems (Krems)

Betreuer_in: Mag.^a Gerlinde Rauchberger

Fast Fashion und Slow Fashion Strategien werden in dieser Diplomarbeit von Ines Fellner, Anna Knoll und Laura Etz einem Vergleich unterzogen. Die Vorteile für Konsument_innen und Produzent_innen werden den Nachteilen für Umwelt und Arbeiter_innen gegenübergestellt. Ihren Vergleich beziehen die Autorinnen auf die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen und auf das globale Phänomen des Shoppingtourismus.

Herausforderungen in der Schule für Jugendliche mit Migrationshintergrund

Verfasser_in: Shayan Shamkhani

Schule: Evangelisches Gymnasium und Werkschulheim (Wien)

Betreuer_in: MMMag.^a Barbara Schubert

In Hinblick auf die Herausforderungen, mit denen Schüler_innen mit Migrationshintergrund konfrontiert sind, nimmt Shayan Shamkhani das österreichische Bildungssystem in seiner Vorwissenschaftlichen Arbeit in den Blick. Anhand der Auswertung einer anonymen Umfrage beschreibt der Autor die Auswirkungen der bildungssystemischen Chancenungleichheit auf Schüler_innen mit Migrationshintergrund und stellt Maßnahmen zur Erhöhung der Chancengerechtigkeit dar.

Inszenierter Rassismus – die Völkerschauen

Verfasser_in: Sophie Grössing

Schule: BG/BRG/BORG Oberpullendorf (Oberpullendorf)

Betreuer_in: Mag. Benjamin Skolik

Um die Rassismen des 21. Jahrhunderts zu verstehen ist es notwendig, ihren historischen Bezug zu kennen. Für Sophie Grössing ist die Auseinandersetzung mit in Europa im 19. Jahrhundert veranstalteten „Völkerschauen“ ein geeignetes Feld zur Reflexion. In ihrer Vorwissenschaftlichen Arbeit unterzieht sie die „Völkerschauen“ als profitorientierte und imperialistische „Inszenierungen“ einer kritischen Analyse.

Nachhaltiges Webdesign

Verfasser_in: Magdalena Pretenthaler

Schule: HTBLVA Ortweinschule (Graz)

Betreuer_in: DI (FH) Evelyn Schlagbauer

In ihrer Diplomarbeit setzt sich Magdalena Pretenthaler anhand der globalen Disziplin Webdesign mit dem Zusammenhang von Design(ethik) und Nachhaltigkeit auseinander. Über das vergleichsweise neue Forschungsfeld der gestalterischen Nachhaltigkeit stellt sie im Theorieteil der Arbeit die Kernpunkte eines nachhaltigen Webdesigns vor, um diese im Praxisteil anhand einer eigenen Website und eines gedruckten Handbuches umzusetzen.

REACHING: Eine Videodokumentation über den Verein Tralalobe

Verfasser_innen: Paula König und Linnea Olsen

Schule: Höhere Graphische Bundes- Lehr- und Versuchsanstalt (Wien)

Betreuer_in: Mag. Dipl.-Päd. Bernhard Wallentin

Der Verein Tralalobe unterstützt seit 2012 u.a. LGBTIQ-Asylwerbende, Frauen und Kinder aus Gewaltverhältnissen und psychisch belastete Menschen mit Wohnraum, Rechtsberatung und Vermittlungs- und Beratungsangeboten. Für ihre Diplomarbeit haben Paula König und Linnea Olsen eine Videodokumentation und ein Magazin und damit ein so sozial engagiertes wie künstlerisch anspruchsvolles Portrait von dem und für den Verein Tralalobe erarbeitet.

Über die veränderten Lebenswelten ägyptischer Frauen nach dem Arabischen Frühling

Verfasser_in: Layla Ahmed

Schule: BG/BRG Heustadelgasse (Wien)

Betreuer_in: Mag.^a Dr.ⁱⁿ Heidrun Edlinger

Welche Veränderungen der „Arabische Frühling“ in Ägypten für Frauen bedeutete untersucht Layla Ahmed in ihrer Vorwissenschaftlichen Arbeit. Differenziert stellt sie die Rolle und das Wirken von Frauen als dessen Akteurinnen und ihre Ungleich- und Gewalterfahrungen während und nach der Revolution dar. Sie beleuchtet feministische Frauenbewegungen, bricht mit eurozentrischen Darstellungen und erweitert damit ihre feministische Analyse um eine kritische Betrachtung von Nord-Süd-Verhältnissen.

Vertical Farming – Ein Einblick in die Landwirtschaft von morgen?

Verfasser_in: Dominik Osmakcic

Schule: BG/BRG Mössinger (Klagenfurt)

Betreuer_in: Mag.a Judith Horn

Wie das Konzept der Vertikalen Landwirtschaft zur Lösung der globalen Klimakrise beitragen kann untersucht Dominik Osmakcic in seiner Vorwissenschaftlichen Arbeit. Anhand seiner Literaturarbeit und anhand eines Experiments stellt er die Funktionsweise, die Vor- und Nachteile und damit die Sinnhaftigkeit des Nachhaltigkeitskonzepts zwischen Lokalität und Globalität dar.

Zur Frage unbezahlter Arbeit: Dimensionen von Gender in Politik und Ökonomie/ On the Issue of Unpaid Labour: Dimensions of Gender in Economy and Politics (VWA)

Verfasser_in: Yaron Schuh

Schule: Parhamergymnasium (Wien)

Betreuer_in: Derek Roberts

Yaron Schuh beleuchtet in seiner Vorwissenschaftlichen Arbeit unbezahlte Arbeit als vergeschlechtlichte Tätigkeit. Die politischen und ökonomischen Dimensionen unbezahlter Arbeit werden über ihre Systemrelevanz und ihre Unsichtbarkeit in den Blick genommen. Neben einer feministisch-marxistischen Kontextualisierung stellt Yaron Schuh auch politische Gegenbewegungen mit ihren Methoden, Forderungen, Einflüssen und Hintergründen im globalen Zusammenhang dar.